

der sokratische eid für lehrer

Beitrag von „das_kaddl“ vom 25. November 2005 09:44

Hallo Maria,

Zitat

MariaH schrieb am 25.11.2005 09:33:

...

Schülereid? Bitteschööööööööööööön:

==>>>

...

Elterneid? Ebensooooooooooooo.....

Auch damit können wir dienen:

===>>

EID der ELTERN

...

Alles anzeigen

Mich stört im ganzen Thread schon das Wort "Eid" - ich würde damit ganz vorsichtig umgehen, schliesslich erklärt man zB vor Gericht "an Eides statt". Wikipedia meint zum "Eid" sowas:

Zitat

Der Eid (auch leiblicher Eid genannt) dient der persönlichen Bekräftigung einer Aussage. ... Er verpflichtet zur Wahrheit (z. B. in Schwurgerichtsverfahren) und zum Tragen der Konsequenzen (z. B. beim Fahneneid) der Eidaussage. Der Eid wird oft als bedingte Selbstverfluchung bezeichnet, da bei einem Eid mit religiöser Beteuerung eine Gottheit als Eideshelfer und als Rächer der Unwahrheit angerufen wird.

... Der falsche Eid vor Gericht ist der Meineid, der als Verbrechen gilt, unabhängig vor welchem Gericht oder vor welchem Richter er abgegeben wurde.

Vor diesem Hintergrund: Handelt es sich bei den zuletzt geposteten "Eiden" nicht eher um eine Sammlung von Vorsätzen? Was sind denn Konsequenzen z.B. für Eltern beim Bruch des "Eides"?

Und: mich interessiert die Quelle der letzten beiden "Eide", kannst du die kurz angeben?

VG, das_kaddl.